

so ein Werbebrief an einen jungen Menschen kommt, der halbwege Neigung zur Lotterie hat, ie, der wird alles aufbieten, ehe er ein Loos zurücksendet. Wenn Ihr Ernst nicht so eine kostbare Ausnahme von der Regel unsrer ietzigen Jugend wäre so würde ich rathen, ihm den Brief nicht einmal zu geben.

Mutter (lächelnd) Meinen Ernst würde kein Papili und kein Hempa ein Loos aufzwingen, dafür stehe ich. Als er sich z. B. das erstemal in den Anzeiger setzen ließ, Arbeit zu erhalten, da kam auch so ein Brieflein von Papili mit Loosen und glänzenden Verheissungen.

Sekretair. Von Papili? Ja, ia, vor dessen Viertelchen und Achtelchen und Kompagniescheinchen ist kein Mensch sicher, der seinen Namen auch nur einmal drucken läßt. Aber bei Ernst kam er gerade an den rechten Mann, nicht wahr?

Mutter. Unwillig warf er das Loos auf den Tisch, ließ Arbeit und all's liegen, lief spornstreichs zu dem Werbeoffizier der Madam Fortuna und =

See